

Nach der Havarie: Projekt „Kläranlage 2030“

Eigenbetrieb Abwasser arbeitet mit Hochdruck an Neubau / Drei Abschnitte und 45 Millionen Euro

VON MARKUS WIENKEN

Verden – Der massive Um- und Neubau des Verdener Klärwerks bestimmt die kommenden Jahre die Arbeit auf dem Betriebsgelände der Abwasserbeseitigung Verden. Auf 45 Millionen Euro beläuft sich das Volumen für das Projekt „Kläranlage 2030“. Die Planungen für den ersten Bauabschnitt, Umfang zwölf Millionen Euro, sind angelaufen. Oberste Priorität bei der Erneuerung der Anlage hat die Faulstufe inklusive des Neubaus einer Energiezentrale.

Wie die Umsetzung des Zukunftsmodells aussieht, stellen Projektleiter Christian Mattke sowie Projektleiterin Kerstin Selig den Mitgliedern des Betriebsausschusses am Dienstagabend im Verdener Rathaus vor. Den Anfang macht die Neu- und Umgestaltung der Schlammentwässerung. „Die Planungen sind schon weit fortgeschritten“, so Mattke. Die Verträge mit dem Ingenieurbüro seien unterzeichnet, das Achimer Büro Born-Ermel will die Entwurfsplanung bis Ende Juli vorlegen. Neun Monate be-

trägt die Bauzeit.

Eine ganze Liste an Maßnahmen soll in dem Zeitraum umgesetzt werden, erklärt Mattke.

Dazu zählen:

- Rückbau der alten Schlammbehälter.
- Neubau von zwei Spannbe- tonbehältern mit je 2000 Kubikmetern Fassungsvermögen.
- Neubau eines Schubboden- behälters zur Sammlung des transportfähigen Schlamms.
- Neugestaltung der Ver- kehrsanlage auf der Kläran- lage.
- Neubau der Fällmitteldo- sieranlage.

Mattke betonte, Neu- und Umgestaltung des Abtran- ports seien so ausgelegt, dass die wartenden Lkw künftig komplett automatisch mit dem Klärschlamm beladen werden können.

Unter Hochdruck laufen zudem die Vorbereitungen für den Neubau der Faulung und der Energiezentrale, Kernstück der Anlage. Das Zeitfenster als Folge des Un- falls Ende des Jahres 2017 ist klar umrissen und somit be- grenzt. Projektleiterin Kers-



So könnte die Kläranlage im Jahr 2030 aussehen.

FOTO: STADTVERDEN

tin Selig: „Die Restbetriebs- dauer der damals havarierten Faulstufe läuft in Abstim- mung mit der Aufsichtsbe- hörde im Jahr 2023 aus.“ Die Vorplanungen, ebenfalls durch das Büro Born-Ermel, sind angelaufen. Der Umfang ist erheblich:

- Abbruch des Nachklärbe- ckens.
- Neubau von Schlamman- nahme und -mischer.
- Neubau der Faulstufe.
- Neubau eines Technikge-

bäudes.

Nach Abriss der alten Gebäu- de und Türme dürfte die Klär- anlage mit der Umsetzung des Projektes ein völlig neues Gesicht bekommen. „Dazu gehört auch, dass die Fassa- den der Gebäude der Zeit ent- sprechend angepasst wer- den“, so die Projektleiter. Durch Umstrukturierung und Abriss werde zudem neu- er Platz auf der Anlage für das Baufeld der Zukunft geschaf- fen, hieß es. Dazu gehören

triebsgebäude mit Büroflä- chen.

Unabhängig vom notwendi- gen Neubau der Kläranlage und parallel zur täglichen Ar- beit sind die Ingenieure und Mitarbeiter des Betriebes in Fragen der Sicherheit gefor- dert und haben aktuell einen ganzen Katalog an Forderun- gen abzarbeiten. „Wasser- versorgungs- und Abwasser- entsorgungsanlagen sind grundsätzlich kritische Infra- strukturen“, führte Mattke aus. Daher werde allen Betrie- ben unbedingt geraten, eine Risikoanalyse für den Fall der Fälle durchzuführen, so eine Empfehlung der Deutsche Vereinigung für Wasserwirt- schaft, Abwasser und Abfall.

„Im Bereich Elektronik, Not- fallplanung und Manage- ment sind wir entsprechend aktiv“, so Mattke. Schwer- punkt der Analyse liege auf der Notstromversorgung und Anlagentechnik, IT und Pro- zessleittechnik sowie der Or- ganisation.

Auch eine weitere Analyse im Bereich der Abwasser- transporte sei notwendig. „Da besteht signifikanter Handlungsbedarf“, betonte Mattke mit ernster Miene.

die weiteren Projekte, die bis 2030 auf dem Reißbrett ste- hen.

Zweiter Bauabschnitt:

- Neubau der Sozialgebäude, Neubau Zulaufbereich (Tos- becken, Rechen), Neubau der Zentratbehandlung so- wie Umbau mit Erweite- rung von Sandfang und Flo- tation.

Dritter Bauabschnitt:

- Neubau biologische Stufe (Belebung und Nachklä- rung) sowie Neubau Be-